



Politik

Zwei US-Schiffe durchqueren Taiwanstraße – erster Transit des Jahres



In einer Erklärung der U.S. Naval Institute News veröffentlichte die 7. US-Flotte, dass zwei Schiffe der US-Marine am 16. und 17. Januar die Taiwanstraße passiert haben. Es handelte sich um den Lenkwaffenzerstörer USS John Finn und das ozeanografische Vermessungsschiff USNS Mary Sears. Die 7. US-Flotte sprach von einer routinemäßigen Durchfahrt in internationalen Gewässern und betonte das Bekenntnis zur Freiheit der Seefahrt. Der offizielle WeChat-Account des Ostkommandos der Volksbefreiungsarmee bestätigte die Passage.

Laut US-Marine gehört die USNS Mary Sears zur Pathfinder-Klasse. Sie sammelt Daten zur Meeresgeografie, Hydrografie und Unterwasserakustik und unterstützt damit U-Boot-, U-Jagd-, Minen- und Spezialoperationen. Üblicherweise fahren bei solchen Transiten Zerstörer. Die Kombination mit einem Vermessungsschiff hat es bereits gegeben, etwa im Februar 2025, mit der USS Ralph Johnson und der USNS Bowditch.

Wirtschaft

CIER prognostiziert für 2026 Wirtschaftswachstum von 4,14 Prozent



Das Chung-Hua Institut für Wirtschaftsforschung (CIER) erwartet für das Jahr 2026 ein Wirtschaftswachstum von 4,14 Prozent. Angetrieben werde das Wachstum Taiwans von der starken Nachfrage nach Künstlicher Intelligenz (KI).

In dieser Prognose seien die Vereinbarungen aus den kürzlich abgeschlossenen Verhandlungen zwischen den USA und Taiwan noch unberücksichtigt, so der Vorsitzende des CIER, Lien Hsien-ming (連賢明), bei einer Pressekonferenz. Die Handels-

vereinbarungen mit den USA könnten das Wirtschaftswachstum zusätzlich ankurbeln.

Für 2025 schätzt das Institut das Wirtschaftswachstum auf 7,43 Prozent. Mit Blick auf 2026 rechnet das Institut damit, dass die Nachfrage nach KI-Hardware robust bleibt und damit die entsprechenden Importe und Exporte stützt.

Den Anstieg des Verbraucherpreisindex schätzt das CIER im Jahr 2026 auf 1,64 Prozent, begründet durch weltweite stabile Rohstoffpreise und sinkende Ölpreise.

Zu den Handelsvereinbarungen zwischen Taiwan und den USA erklärte Lien Hsien-ming, dass das Zollabkommen voraussichtlich Taiwans traditionelle Industrien, den Technologiesektor und Investitionen begünstigen werde. Niedrigere US-Zölle würden es den traditionellen Industrien ermöglichen, fairer zu konkurrieren, während die Beseitigung der Unsicherheit über mögliche Halbleiterzölle die Aussichten für Technologieinvestitionen verbessere.

Eine engere Zusammenarbeit zwischen den USA und Taiwan in strategischen Industrien werde zudem Start-ups und aufstrebenden Branchen zugutekommen, so Lien.

Gesundheit

Umwelt- und Gesundheitsministerien treiben Gesundheitspolitik voran



Das Umweltministerium (Ministry of Environment, MOENV) und das Ministerium für Gesundheit und Soziales (Ministry of Health and Welfare, MOHW) hielten am 16. Januar in Taipeh eine gemeinsame Sitzung zum Thema Luftverschmutzung und Gesundheit ab.

Die Sitzung, geleitet vom stellvertretenden Umweltminister Hsieh Yein-ruì und dem stellvertretenden Gesundheitsminister Chuang Jen-hsiang, brachte 11 Experten für Umweltmedizin und öffentliche Gesundheit zusammen. Die Teilnehmer erörterten die gesundheitlichen Auswirkungen extremer Temperaturen und diskutierten mögliche Gegenstrategien.

Hsieh erklärte, dass die beiden Ministerien Forschungsgelder bereitstellen werden, um ein präziseres, evidenzbasiertes Management zu ermöglichen. Das Umwelt-

ministerium werde die Frühwarnsysteme für extremes Wetter verstärken.

Er skizzierte auch die auf dem Treffen vereinbarten Maßnahmen, darunter die Verstärkung der Aufklärung über Luftverschmutzung und Gesundheit in medizinischen und Langzeitpflegeeinrichtungen. Weitere Schritte seien die Bereitstellung medizinischer Ressourcen für gefährdete Gruppen, die vorrangige Bekämpfung von Hochrisikopollutoren und der Aufbau eines interministeriellen Reaktionssystems für extreme Klimaereignisse.

Der gemeinsame Beratungsausschuss für Luftverschmutzung und Gesundheit hielt bereits im Oktober sein erstes Forum ab, an dem 21 Wissenschaftler teilnahmen, teilte das MOENV mit. Umweltminister Peng Chi-ming und Gesundheitsminister Shih Chung-liang werden am 26. Januar gemeinsam den Vorsitz einer weiteren Sitzung zu den Themen Luftqualität, Extremtemperaturen und Schutz gefährdeter Bevölkerungsgruppen führen.

Die Ministerien versprachen, die Umweltschutz- und Gesundheitspolitik im Einklang mit der Initiative „Gesundes Taiwan“ von Präsident Lai Ching-te zu verstärken.

Kultur

Internationale Buchmesse in Taipei

Die Internationale Buchmesse in Taipei findet vom 3. bis 8. Februar im Taipei World Trade Center, Halle 1, statt. Im Mittelpunkt steht zudem die "Bürger-Buchzone" (公民書區) mit dem Leitmotiv "Straßen". Sie soll Lesen als Begegnung von Demokratie, Gesellschaftsbeobachtung und Alltag erlebbar machen. Weitere Akzente: ein "Lese-Markt" für Kinder und Familien, eine Digitalsektion rund um "Stimme" mit KI-Anwendungen, eine Halle zu taiwanischen Comic-Originalwerken sowie eine Literaturzone mit Reiseliteratur als Thema.

Das Goethe-Institut Taipei kündigt auf seiner Webseite gemeinsam mit der Frankfurter Buchmesse und Sunny Books mehrere Buchvorstellungen an. Taiwans Expertinnen und Experten präsentieren die deutschen Sachbücher "Shitmoves" (Iris Gavric/Matthias Renger), "Deutschlands schrägste Orte" (Pia Volk) und den Roman "Die Nacht von Lissabon" (Erich Maria Remarque).

Am deutschen Stand werden Comics, Graphic Novels, prämierte Kinder- und Jugendbücher 2025 sowie ein Übersetzungspanel mit kürzlich in Taiwan erschienenen deutschsprachigen Titeln gezeigt.